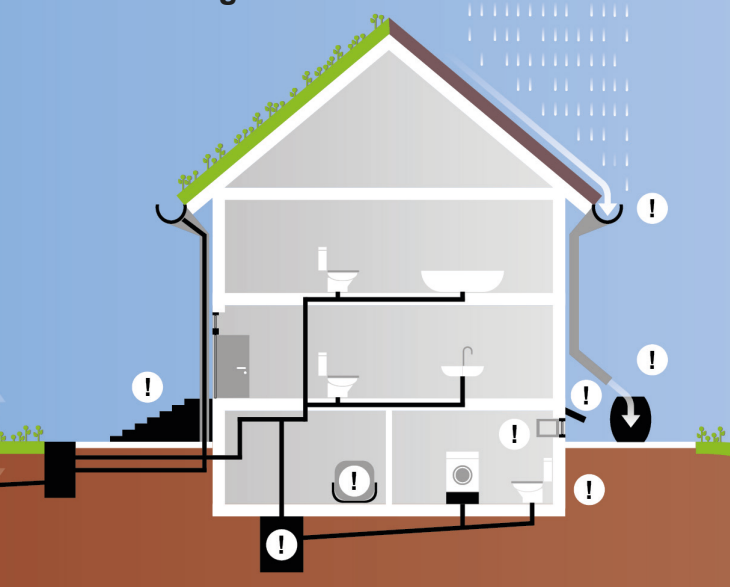


Gefahrenpunkte an Gebäuden bei Starkregen



Maßnahmen am Gebäude

Um die Folgen eines Starkregenereignisses abzumildern, können Bürgerinnen und Bürger eine Reihe von Maßnahmen umsetzen. Dazu gehören Maßnahmen zum Regenwasserrückhalt und zur Versickerung, aber auch Maßnahmen zur Absicherung des Gebäudes sowie empfindlicher Gegenstände und technischer Anlagen.

Wichtig: Individuelle Maßnahmen dürfen die Situation außerhalb des eigenen Grundstücks nicht verschlimmern!

Weitere nützliche Hinweise erhalten sie auf der Internetseite der Kreisstadt Saarlouis:

www.saarlouis.de/rathaus/stadtentwicklung/klima/stark



Notruf und Service

Feuerwehr 112
(bei akuter Gefahr, Personenschäden, Umweltschäden)

Stadtwerke Saarlouis

Erdgas 06831 9596-301
Strom 06831 9596-302
Wasser 06831 9596-303

Ansprechperson für die Starkregenkarte bei der Kreisstadt Saarlouis:

Horst Rupp
amt67@saarlouis.de

Impressum

Herausgeberin
Stadt Saarlouis
Amt für Transformation und Klimaschutz
Großer Markt 1
66740 Saarlouis

Redaktion und Gestaltung
IZES gGmbH &
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Stand
Mai 2024



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Informationen zur Saarlouiser Starkregenkarte

**Gefahren erkennen
und vorbeugen**



Starkregen

Was ist Starkregen:

Ab einer Regenmenge von 15 Litern innerhalb einer Stunde bzw. 20 Litern innerhalb von sechs Stunden auf einen Quadratmeter spricht man von Starkregen. Starkregen treten vor allem zwischen Mai und September auf und können im gesamten Stadtgebiet unmittelbar zu Überflutungen führen.

Mögliche Gefahren:

Bei Starkregen besteht Gefahr für Leib und Leben. Kanäle sind überlastet, Wasserstände in Gräben und Bachläufen steigen rapide an. Wichtige Infrastrukturen wie z.B. Rettungswege und Stromversorgung sind durch Überflutungen, Schlammlawinen und Hangabrutsche gefährdet. Bei Gebäuden kann es durch Wassereintritt zu Schäden kommen.

Starkregenkarte für Saarlouis:

Im Rahmen des Projektes STARK wurde eine Starkregenkarte für die Kreisstadt Saarlouis erstellt. Die Karte stellt für unterschiedliche Starkregenereignisse die maximalen Überflutungstiefen, Fließgeschwindigkeiten und Fließrichtungen dar. Die Karte wird sowohl in statischer Version als auch in einer animierten interaktiven Form für das gesamte Stadtgebiet zur Verfügung gestellt. Hier können Sie Ihre eigene Betroffenheit prüfen. Alle weiteren Informationen zur Erstellung, Bedienung und Lesbarkeit finden Sie in der interaktiven Starkregenkarte unter *Anleitung & Hintergrund*. Das Projekt STARK wurde durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert.



Hier geht es zur Starkregenkarte der Kreisstadt Saarlouis:

www.saarlouis.de/rathaus/stadtentwicklung/klima/stark/



Das können Sie selbst tun!

Analysieren Sie Ihre Situation:

- Gab es an Ihrer Adresse bereits Probleme bei Starkregen?
- Ist Ihr Gebäude oder Ihr Grundstück laut Starkregenkarte gefährdet?
- Welche möglichen Wassereintrittswege in Ihr Haus gibt es: Ebenerdige Eingangs- oder tiefergelegene Kellertüren, Einfahrten, unabgedeckte Lichtschächte oder Kellerzugänge?

Treffen Sie Vorkehrungen:

- Ergreifen Sie Maßnahmen auf Ihrem Grundstück und an Ihrem Gebäude.
- Halten Sie Sandsäcke o.ä. zur Sicherung der Wassereintrittswege vor.
- Prüfen Sie Ihren Versicherungsschutz (Elementarschadenversicherung).
- Legen Sie innerhalb der Familie und der Nachbarschaft Regeln für das Verhalten während eines Starkregenereignisses fest (auch in Ihrer Abwesenheit).
- Verfolgen Sie regelmäßig Wettervorhersagen.

Bei drohendem Starkregen:

- Installieren Sie Ihren mobilen Hochwasserschutz (z.B. Sandsäcke).
- Falls Sie selbst abwesend sind: Treffen Sie Absprachen mit Ihren Nachbarn.

Bei Wassereintritt ins Gebäude:

- Schalten Sie Strom und Heizung in überflutungsgefährdeten Räumen ab!
- Begeben Sie sich an einen sicheren Ort! Betreten Sie nie überflutete Räume!
- Sollten Gefahrstoffe austreten, verständigen Sie die Feuerwehr!